

Mit der Klasse das Naturparadies Eriwis erleben

Umweltbildungsangebot für alle Schulstufen: In der ehemaligen Tongrube Eriwis bieten neun verschiedene Naturmodule Raum für Entdeckungen, die im Klassenzimmer nicht möglich sind.

Quelle: Naturwerkstatt Eriwis



In der einstigen Tongrube Eriwis tanzen bunte Schmetterlinge, Frösche quaken aus den Teichen und Zauneidechsen oder auch einmal eine Ringelnatter sonnen sich auf den warmen Steinen. Schülerinnen und Schüler haben hier die Möglichkeit, die Biodiversität hautnah mit allen Sinnen zu erleben. Zwischen Wiesen, Tümpeln, Ruderalflächen und Arzneigarten wird das Lernen zum Abenteuer.

Von der Tongrube zum Naturparadies

Ab den Dreissigerjahren wurde in der Eriwis bei Schinznach Dorf Opalinuston abgebaut. Spannende Überreste dieser Epoche findet man auch noch heute überall im Gebiet. Nach der

Schliessung der Grube im Jahr 1998 konnte sich die Natur das Gebiet zurückerobern.

Im Jahr 2016 haben der Verein Naturwerkstatt Eriwis und Birdlife Aargau gemeinsam die Eriwis erworben. In der Zwischenzeit konnte sich auf den 13,5 Hektaren ein Paradies für die Biodiversität mit seltenen Pflanzen und Tieren entwickeln. Letztes Jahr wurde die Eriwis sogar mit dem höchstdotierten Umweltpreis der Schweiz, dem Binding-Preis, ausgezeichnet.

Ausserschulischer Lernort

In den vergangenen Jahren besuchten immer wieder Schulklassen die Eriwis. Dies führte dazu, dass nun ein

breiteres Umweltbildungsangebot für Schulklassen entstanden ist und dieses Naturparadies sich zu einem ausserschulischen Lernort entwickelt. Zahlreiche Naturmodule schaffen Raum für Entdeckungen, die im Klassenzimmer nicht möglich sind. Sie laden Schulklassen zum Forschen und Beobachten an Teichen und Tümpeln, auf der Wiese oder im Arzneigarten ein. Sie verbinden Wissen mit Emotionen und fördern ein Verständnis für ökologische Zusammenhänge. So ist es immer wieder spannend zu sehen, welche Faszination die Schülerinnen und Schüler erleben, wenn sie die Teiche und ihre Bewohner mit Kescher und Lupe entdecken. Die Kinder werden zu Forschenden: Sie



Der Besuch in der Eriwis kann auch mit einer Wanderung verbunden werden wie etwa von der Staffelegg-Passhöhe oder von der Linner Linde.

Ab Frühling 2026 steht das erweiterte Programm zur Verfügung. Alle Naturmodule, Preise und Buchungsmöglichkeiten via QR-Code:



Wettbewerb

Die Naturwerkstatt Eriwis verlost drei Naturmodule nach Wahl an Lehrpersonen aus den Kantonen Aargau und Solothurn. Schreiben Sie eine E-Mail an mail@verenatuescher.ch mit Angaben zu Ihnen und Ihrer Klasse, welches Modul Sie besuchen möchten und warum.

Einsendeschluss ist der 31. März. Die Gewinner-Schulklassen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VERENA TÜSCHER
Naturpädagogin

untersuchen den Boden, in dem früher Ton abgebaut wurde, vergleichen verschiedene Lebensräume und lernen, wie aus einer ehemaligen Industriefläche ein Ort voller Leben entstanden ist.

Die Qual der Wahl: Neun verschiedene Naturmodule

Das Angebot umfasst neun verschiedene Naturmodule: Neben Heilpflanzen, Wildbienen, Schmetterlingen und Wasserbewohnern können Schulklassen auch die Biodiversität erkunden, essbare Wildpflanzen kennenlernen oder die Jahreszeiten in der Eriwis erleben. Ein Modul widmet sich dem Boden und der spannenden Geschichte der ehemaligen Tongrube. Die Naturmodule sind auf den Lehrplan 21 abgestimmt und unterstützen die Kompetenzen der

Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE. Zusätzlich steht ein Kursraum mit Bestimmungsbüchern und Bino-kularen zur Verfügung, es gibt eine Feuerstelle zum Bräteln und Toiletten sind jederzeit zugänglich.

Das Angebot richtet sich an sämtliche Bildungsinstitutionen – vom Kindergarten bis zur Oberstufe sowie an Berufs- und Kantonsschulen. Die Module werden geleitet von der Naturpädagogin Verena Tüscher und Victor Condrau, Lehrperson und Präsident der Naturwerkstatt Eriwis.

Die Eriwis in Schinznach-Dorf AG ist mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Zum Beispiel mit dem Zug bis Brugg und anschliessend mit dem Bus nach Schinznach-Dorf, Haltestelle Baumschule. Von der Bushaltestelle erreicht man die Eriwis in circa zwanzig Minuten zu Fuss.

20 Jahre

Starke Fundamente seit 2006

Der Grundstein für deine berufliche Zukunft.

beratungsdienste.ch